



Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

An der Hössen 23
26655 Westerstedde

Klinikdirektorin:
Dr. med. Silke Kleinschmidt
Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

Termine und Anmeldung:

☎ (0441) 96 15-16 11

Fax (0441) 96 15-16 55

psm@kjk.de · www.kjk.de



BEHANDLUNG PSYCHOSOMATISCHER ERKRANKUNGEN

Klinik für Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie Westerstedde

Psychiatrieverbund Oldenburger Land gGmbH

KARL-JASPERS-KLINIK



DIE KLINIK

Die Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der KJK ist eine Akutklinik mit dem Behandlungsschwerpunkt Stress- und Schmerz Erkrankungen. Weitere psychosomatische Behandlungsfelder sind in der Entwicklung (z.B. Trauma- und Traumafolgestörungen).

Psychosomatik bedeutet den Menschen unter körperlichen, psychischen und sozialen Aspekten zu verstehen und gemäß eines bio-psycho-sozialen Behandlungskonzeptes zu behandeln. Zur Verfügung stehen 40 Behandlungsplätze. Es besteht eine enge Kooperation mit der Bundeswehr.

BEHANDLUNGSKONZEPT

Wissenschaftlich fundiert, neurobiologisch orientiert und therapieschulenübergreifend werden indikationsbezogen und störungsspezifisch unterschiedliche Therapien angeboten:

- Psychotherapie im Einzel- und Gruppensetting, z.B. spezielle Gruppen zur Angst, Schmerz- und Stressbewältigung sowie Training sozialer Kompetenzen
- Entspannungsverfahren (Autogenes Training, Progressive Muskelrelaxation, Biofeedbacktherapie, Yoga)
- Sport-, Physio- und Bewegungstherapie, Spiegeltherapie
- Musiktherapie
- Ergotherapie
- unterstützende pflegerische Maßnahmen
- Internistische, ärztlich-medizinische Versorgung
- Sozialberatung u.v.m.

BEHANDLUNGSSPEKTRUM

Patienten mit folgenden Indikationen kommen für eine psychosomatische Behandlung in Betracht:

- » **körperliche Erkrankungen**
mit besonderen psychosozialen Aspekten (z.B. Unfälle oder Krebskrankheiten und ihre Bewältigung)
- » **funktionelle Störungen,**
(z.B. als direkte oder indirekte Reaktion auf psychische oder physische Belastungen bzw. Traumata) die alle Organsysteme oder auch die Sexualität betreffen können
- » **somatoforme, hypochondrische und Konversionsstörungen,**
bei denen die Klagen der Patienten über körperliche Symptome (z.B. Schmerzen oder Ängste) im Vordergrund stehen, wo aber bei der Entstehung und Aufrechterhaltung der Symptome seelische Konflikte überwiegen und eine bedeutsame Rolle spielen
- » **seelische Erkrankungen, ...**
 - die mit körperlichen Beschwerden einhergehen (somatisches Syndrom bei Depressionen, Angststörungen oder Persönlichkeitsstörungen)
 - die körperliche Auswirkungen haben oder somatische Erkrankungen nach sich ziehen (z.B. Essstörungen)
 - in Folge von Problemen mit der körperlichen Identität, dem Körperbild und der Krankheitsbewältigung

KOSTENTRÄGER

Die Kostenträger sind die gesetzlichen und privaten Krankenkassen, die Aufnahme erfolgt nach Einweisung durch die ambulant behandelnden Ärzte und Psychologen und nach einem Vorgespräch in der Klinik.

ANMELDUNG / EINWEISUNG

Aufnahmevoraussetzung für eine psychosomatische Behandlung ist die Indikation in dem genannten Behandlungsspektrum. Für die Vereinbarung eines Vorgesprächstermins wenden sie sich bitte an: Tel. (04 41) 96 15-16 11.

*Eine Behandlung kann nicht erfolgen bei Psychosen, schweren Persönlichkeitsstörungen, Bipolaren Störungen, Suchterkrankungen, akuter Suizidalität oder selbstverletzendem Verhalten.